

ASTAG+ Info

Nr. 1/19
33. Jahrgang

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes ■ Sektion Zentralschweiz



Alle reden. Einer macht. Der neue Actros.

Wir bringen die Zukunft auf die Strasse – mit zahlreichen Innovationen, wie MirrorCam, Active Drive Assist, Multimedia Cockpit und Predictive Powertrain Control, die den Fernverkehr, so wie Sie ihn kennen, revolutionieren.

MERBAGRETAIL.CH

MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

Mein Partner für Nutzfahrzeuge seit 1912.

LUZERN · Unterwilrain 16 · T 041 259 02 02 www.merbagretail.ch/nfluzern
AARAU ROHR · Hauptstrasse 104 · T 062 834 86 86 · www.merbagretail.ch/rohr
NEUENDORF · Industriestrasse 23 · T 062 388 90 11 · www.merbagretail.ch/neuendorf



Generalversammlung vom 1. April 2019 in Hergiswil NW

- 40 Jahre ASTAG Schweiz: Dialog mit Heiri Heggli
- Voranzeige DYNAMO Sempachersee 2019

Inside **Galliker**



Vielfältige Berufswelt

Für Profis mit Passion

www.galliker.com



IMPRESSUM**1/19 März****Herausgeber und Redaktion:**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Sekretariat
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch

Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb
Brigitte Heggli/bhe
Christian Kempfer-Imbach/cki
Toni Schmid/ts

Inserate:

Brigitt Willimann
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
zentralschweiz@astag.ch
Telefon 041 410 38 88

Satz und Druck:

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch

Erscheinungsweise: 4 x jährlich**Auflage:** 1900 Exemplare**Inhalt**

- 3** ASTAG Sektion Zentralschweiz – Jahresbericht 2018
- 7** Einladung zur 39. ordentlichen Generalversammlung
- 9** Künftige Neuerungen im Strassenverkehr
- 13** DAF Schweiz zeichnet Cooltrans AG Rothenburg für ihre hervorragenden Leistungen aus
- 14** «Autofahren ist einfach meine Passion»
- 16** 40 Jahre ASTAG Schweiz: Dialog mit Heiri Heggli
- 20** Voranzeige: DYNAMO Sempachersee 2019
- 22** Mobilitätskongress 2019
- 25** flugbus.ch – das erweiterte Liniennetz ist ab sofort buchbar
- 27** Bieri – schafft Raum und schützt Ihre Werte
- 30** Bezugsquellennachweis
- 32** Veranstaltungskalender

Der neue Actros

Der neue Actros – das ist ein Serien-Lkw mit wegweisenden Innovationen, die sich sofort bezahlt machen.

Das Fahrzeug hebt die Effizienz für Unternehmer und den Komfort für Fahrer auf ein bislang nicht dagewesenes Niveau: Der Kraftstoffverbrauch sinkt spürbar, Sicherheit und Fahrzeugverfügbarkeit werden weiter ausgebaut.

Jetzt bei uns!

www.merbagretail.ch


Der neue Actros.

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Nutzfahrzeuge seit 1912.





www.imbach-logistik.ch

MARTI
NUTZFAHRZEUGE



Die Profis für starke Fahrzeuge

Bodenachermatte 8 | 6260 Reiden | 062 749 00 49

IVECO www.martireiden.ch **VOLVO TRUCKS**

ASTAG Sektion Zentralschweiz - Jahresbericht 2018



Geschätzte Mitglieder

Bereits gehört das Verbandsjahr 2018 wieder der Vergangenheit an. Zeit also, kurz auf die Verbandsarbeit der ASTAG

Sektion Zentralschweiz zurückzublicken und Sie über die vergangenen Aktivitäten des Vorstandes zu orientieren.

Im Geschäftsjahr 2018 traf sich der Vorstand turnusgemäss in den Monaten Januar, März, Juni, September und November zu je einer ordentlichen Sitzung, an welchen wieder zahlreiche Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen behandelt wurden. Nachfolgend werden einige Aktivitäten auszugsweise etwas näher erläutert.

Generalversammlung

Am 16. April 2018 fand die 38. ordentliche Generalversammlung in den Räumlichkeiten der Firma Tschopp Holzindustrie AG in Buttisholz statt, bei welcher der gesamte Vorstand rund 120 Mitglieder und Gäste begrüssen durfte. Vor dem statutarischen Teil hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, das Unternehmen des Gastgebers in einem Rundgang und anhand von interessanten Informationen näher kennenzulernen. Zu Beginn der Generalversammlung begrüusste Nationalrat Albert Vitali, Oberkirch (FDP), die Anwesenden und richtete ein paar positive und motivierende Worte im Zusammenhang mit der Wichtigkeit und der Unentbehrlichkeit des Strassentransports an die Anwesenden. Anschliessend wurden die Traktan-

den des statutarischen Teils der Generalversammlung vorgetragen. Das Protokoll der Generalversammlung 2017 sowie der Jahresbericht 2017 des Präsidenten wurden einstimmig genehmigt. Ebenso konnten die Jahresrechnung 2017 sowie das Budget 2018 einstimmig verabschiedet werden. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 wurden ein weiteres Mal auf dem bereits seit Jahren geltenden Niveau belassen. Turnusgemäss standen die Erneuerungswahlen des Gesamtvorstandes an. Der Präsident wurde von den anwesenden Stimmberechtigten in Einzelwahl für eine weitere Amtszeit einstimmig wiedergewählt. Von den Vorstandsmitgliedern stellten sich sechs der acht Mitglieder der Wiederwahl und wurden im Amt bestätigt. Für die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurde kein Ersatz gewählt, so dass sich der Vorstand bewusst um insgesamt zwei Mitglieder verkleinerte. Für die abtretende Kassierin wurde das Sekretariat mit der finanziellen Buchführung der Sektion beauftragt. Neben der turnusgemässen Wahl des Ersatzrevisors aus dem Kanton Luzern wurde Vorstandsmitglied Sven Sattler von der Generalversammlung zum Delegierten gewählt, so dass alle aktiven Vorstandsmitglieder auch als Delegierte fungieren können und somit die Sektion an den jährlichen nationalen DV vertreten dürfen. Es waren keine Anträge der Mitglieder eingegangen und es gab auch keine spontanen Wortmeldungen, so dass direkt ein Referat des juristischen Sekretärs folgte. Nach der Bekanntgabe einiger wichtiger Mitteilungen verabschiedete der Präsident die beiden lang-

jährigen Vorstandsmitglieder Sibylle Weber und Tom Christen und dankte ihnen für Ihre Verdienste innerhalb des Verbandes, welche beide sowohl auf sektionaler als auch auf nationaler Ebene mit grossem Engagement geleistet hatten. Danach richtete Nationalrat Adrian Amstutz, Zentralpräsident der ASTAG Schweiz, das Wort an die Anwesenden und orientierte über Aktualitäten aus der ASTAG-Zentrale in Bern. Beim anschliessenden Nachtessen in den schönen Räumlichkeiten der Tschopp Holzindustrie AG konnten sich die Mitglieder untereinander austauschen. Das Protokoll der Generalversammlung 2018 findet sich im ASTAG Info 2/2018.

Verkehrspolitik

Im vergangenen Geschäftsjahr 2018 engagierten sich der Präsident, verschiedene Vorstandsmitglieder sowie der juristische Sekretär in unterschiedlichen Fachgremien und an Anlässen, welche Themen rund um die Mobilität zum Inhalt hatten. So vertraten sie die Interessen unserer Branche u.a. regelmässig an den ordentlichen Sitzungen der Luzerner Mobilitätskonferenz (LMK) sowie der Verkehrskonferenz Stadt Luzern (VKL). Im Rahmen von einzelnen Veranstaltungen engagierte sich der Vorstand zudem u.a. am Luzerner Mobilitätskongress, im Forum Verkehr Luzern, in der Begleitgruppe Carparkierung Luzern sowie am runden Tisch des Justiz- und Sicherheitsdepartements des Kantons Luzern. Zudem unterstützte die ASTAG Sektion Zentralschweiz das Nein-Komitee der Volksinitiative «Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr» eines überparteilichen Komitees. Der Präsident engagierte sich zudem als Experte zum Thema Mobilität an der Session 2018 des Luzerner Jugendparlaments.

Nachwuchsbetreuung und -förderung

Die Sektion Zentralschweiz führte am 4. Juli 2018 erstmals die QV-Feier eigenständig durch. In den Räumlichkeiten der CarLogistics der Galliker Transport AG in Nebikon durften der Präsident sowie eine Delegation des Vorstands die Absolventinnen und Absolventen der Strassentransport-Fachleute und -Praktiker herzlich willkommen heissen. Der Anlass wurde von Les Routiers Suisses mitgestaltet und als Gastreferentin sprach die Trucker-Lady 2017/2018, Sandra Leibundgut, zu den jungen Berufsleuten. Insgesamt konnten 29 Fachleute und Praktiker ihre Zeugnisse und Atteste in Empfang nehmen.

Vom 8. bis 11. November 2018 fand in Luzern die 11. Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI statt. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz war wiederum mit einem informativen Stand nach neuem nationalem Layout präsent, welcher durch Vorstandsmitglieder, Ausbilder und Lernende betrieben wurde. Es konnten wiederum sehr viele interessante Kontakte mit Schülern und Eltern geknüpft werden.

Am 24. November 2018 fand im BBZB Luzern bereits zum dritten Mal die «Informationsveranstaltung Fahrzeugbau und Strassentransport» statt, welche gemeinsam vom VSCI und der ASTAG organisiert und durchgeführt wurde. Der Anlass mit dem Hintergrund der Lernort-Kooperation wurde wie schon im Vorjahr rege besucht – darunter neben interessierten Eltern und Jugendlichen auch viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft.

Mit viel Engagement haben im vergangenen Verbandsjahr auch die Vorbereitungen zur Teilnahme am regionalen Grossanlass DYNAMO Sempachersee begonnen, welcher im September 2019 stattfinden wird. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz wird dort während vier

Tagen den Schülern und der breiten Bevölkerung insbesondere die ASTAG-Berufswelt näherbringen.

Im Rahmen des Berufsbildungsfonds sind im vergangenen Jahr erstmals Anträge zur Unterstützungsfinanzierung von Ausbildungsbetrieben eingegangen, welche vom aus Vorstandsmitgliedern bestehenden Ausschuss geprüft wurden.

Sozialpartnerschaft LRS

Am 18. Oktober 2018 trafen sich die Mitglieder der Paritätischen Kommission von Les Routiers Suisses aus den Zentralschweizer Sektionen LU/ZG, OW und NW mit der Vertretergruppe der ASTAG Sektion Zentralschweiz zu den alljährlichen Verhandlungen in Luzern. Die LRS verzichteten auf konkrete Forderungen, brachten aber zwei Themen zur fachlichen Besprechung mit an den Verhandlungstisch.

Wie in der Vergangenheit nahmen Vorstandsmitglieder auch im Geschäftsjahr 2018 an den Generalversammlungen von Les Routiers in den Sektionen Luzern/ Zug, Obwalden und Nidwalden teil.

Diverse Tätigkeiten

Die Sektion Zentralschweiz war im Jahr 2018 Gastgeber-Sektion für die nationale Delegiertenversammlung der ASTAG Schweiz. Die Vorstandsmitglieder engagierten sich bei den Vorbereitungen sowie bei der Durchführung der DV am 17. Mai 2018 in der Stadt Luzern. Über 200 Delegierte und Gäste durften begrüsst und betreut werden. Weiter behandelte der Vorstand während des Jahres in verschiedenen Arbeitsgruppen diverse verbandsinterne Aufgaben.

Kurz vor Ende des Verbandsjahres wurden im Vorstand die Vorbereitungen für die Neuorganisation des Verbandssekretariats in Angriff genommen. Im Rahmen

der nationalen Verbandsstrategie zur Vereinheitlichung gewisser administrativer Tätigkeiten beschloss der Vorstand die Kooperation mit der ASTAG Schweiz, welche zukünftig die Gesamtverantwortung für die lokale Sekretariatsführung übernimmt.

Dank

Zum Schluss danke ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen sowie dem Sekretariat ganz herzlich für das grosse Engagement innerhalb des Vorstandes, der Arbeitsgruppen sowie in den verschiedenen Gremien und an den zahlreichen Veranstaltungen. Weiter auch für die unter dem Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung zugunsten von Mitgliedern, Behörden, Verbänden und Dritten, womit sie einen wichtigen und wertvollen Beitrag für unsere Branche und somit die Mitglieder geleistet haben. Ich bedanke mich aber auch bei allen Mitgliedern der ASTAG Sektion Zentralschweiz für ihre Treue zu unserem Verband und die damit verbundene Solidarität in unserer spannenden, aber herausfordernden Branche. Ich bin überzeugt, dass der Zusammenschluss der einzelnen Unternehmen im Verband schlussendlich für alle einen gemeinschaftlichen Mehrwert schafft, und wünsche mir auch für das Verbandsjahr 2019 die Unterstützung der Mitglieder, deren Zahl auch gerne noch wachsen darf.

Am 1. April 2019 werde ich in den Räumlichkeiten der Glasi in Hergiswil NW das Geschäftsjahr 2018 offiziell abschliessen und ich freue mich, anlässlich dieser 39. ordentlichen Generalversammlung viele Mitglieder unserer Sektion persönlich begrüssen zu dürfen.

Der Präsident
Christian Kempfer-Imbach



Werbung die ankommt!

Auto- und LKW-Beschriftungen
nach Mass

Rösli Reklame GmbH
Hackenrüti 6 | 6110 Wolhusen | Telefon 041 490 00 60
www.roesli-reklame.ch

Innovative Transportlösungen!

lanz-marti.ch



**Machen Sie
den Härtetest!**

**Kipper aus
Sursee:
Gebaut, um was
einzustecken.**



- FAHRZEUGBAU
- REPARATUREN
- SERVICECENTER



LANZ+MARTI

SURSEE

6210 Sursee, Telefon 041 926 74 74

Einladung

zur 39. ordentlichen Generalversammlung der ASTAG Sektion Zentralschweiz

Montag, 1. April 2019

Glasi Hergiswil,
Seestrasse 12, 6052 Hergiswil NW

15.00 Uhr Besichtigung
17.15 Uhr Apéro
18.00 Uhr Generalversammlung
anschliessend Nachtessen im Glasi-
Restaurant Adler, Hergiswil

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in dieser Ausgabe publiziert (siehe Seite 3).

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 38. Generalversammlung vom 16. April 2018 in Buttisholz
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung:
 - a) Kassenbericht
 - b) Revisorenbericht
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Buchführung/Sekretariat und Vorstand
 - d) Budget 2019
 - e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020
6. Wahl Ersatzrevisor
7. Anträge der Mitglieder
8. Diverses

Anträge der Mitglieder sind spätestens **10 Tage** vor der Generalversammlung **schriftlich** beim Sekretariat einzureichen.

Programm

15.00 Uhr
Besuch Museum und Rundgang durch die Ausstellung inkl. Glas-Labyrinth

17.15 Uhr
Apéro

18.00 Uhr
Grusswort von Regierungsrat Josef Niederberger

Generalversammlung

Referat «News aus der Geschäftsstelle» von Reto Jaussi, Direktor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband

anschliessend: Nachtessen
Glasi-Restaurant Adler
www.glasi-restaurant-adler.ch

Die ASTAG Sektion Zentralschweiz offeriert allen Versammlungsteilnehmern das Nachtessen inkl. Getränke.

Alle Räumlichkeiten (inkl. Museum und Rundgang) sind rollstuhlgängig.

ROTTAL  AUTO AG

Rüt mattstrasse 2, 6017 Ruswil, Tel. 041 496 96 50, www.rottal.ch



**Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge und
Transportkühlungen in der Region**



**WIR DRUCKEN,
IHR BRINGTS.
DANKE!**

Wir vertrauen auf unsere zuverlässigen
Lieferpartner des Schweizerischen
Nutzfahrzeug-Verbandes.

von Ah Druck


von Ah Druck AG Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch



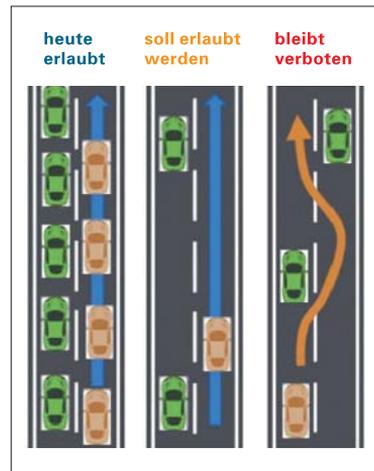
Künftige Neuerungen im Strassenverkehr

Um den Strassenverkehr flüssiger und sicherer zu machen, plant der Bundesrat verschiedene neue Massnahmen im Strassenverkehr.

Rechtsvorbeifahren wird erlaubt

Dies bedeutet nicht, dass Rechtsüberholen durch Ausschwenken und Wiedereinbiegen erlaubt wird. Freigegeben wird lediglich das vorsichtige Rechtsvorbeifahren an Autos, die auf der Überholspur langsamer unterwegs sind. Nach Schätzungen kann mit dieser Massnahme die Kapazität um 5 bis 10 Prozent gesteigert werden. Ausserdem werden dadurch Fahrstreifenwechsel reduziert, was sich positiv auf die Verkehrssicherheit auswirkt.

Vorgesehener Verordnungstext VRV Art. 36 Abs. 5
Fahrzeugführer dürfen mit der gebotenen Vorsicht rechts an anderen Fahrzeugen vorbeifahren. Das Rechtsüberholen durch Ausschwenken und Wiedereinbiegen ist jedoch untersagt.



Rettungsgasse wird per Verordnung verankert

Hat sich ein Verkehrsunfall ereignet, ist es wichtig, dass die Rettungskräfte so schnell wie möglich vor Ort eintreffen. Bei Unfällen auf den Autobahnen haben die Rettungskräfte oft Mühe, zwischen den stehenden Autos hindurch zum Unfallort zu gelangen.

Vorgesehener Verordnungstext VRV Art. 36 Abs. 7
Fahren auf Autobahnen und Autostrassen mit mindestens zwei Fahrstreifen in eine Richtung die Fahrzeuge mit Schrittgeschwindigkeit oder befinden sie sich im Stillstand, so müssen diese Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei-, Sanitäts-, Feuerwehr-, Zoll- und Hilfsfahrzeugen zwischen dem äussersten linken und dem unmittelbar rechts daneben liegenden Fahrstreifen eine freie Gasse bilden.



«Reissverschlussfahren» wird zur Pflicht

Werden zwei Fahrstreifen auf einen zusammengeführt, so müssen sich die Fahrzeuge unmittelbar vor Beginn der Verengung ähnlich einem Reissverschluss abwechselnd einordnen, um den Verkehr auf beiden Fahrstreifen flüssig zu halten. Viele Autofahrer wechseln bereits bei der ersten Signalisation die Spur, was zu häufigen Staus und Ärger führen.

Vorgesehener Verordnungstext VRV Art. 8 Abs. 5

Ist auf Strassen mit mehreren Fahrstreifen in eine Richtung das durchgehende Befahren eines Fahrstreifens nicht möglich oder endet ein Fahrstreifen, so ist unmittelbar vor Beginn der Verengung den am Weiterfahren gehinderten Fahrzeugen abwechslungsweise der Übergang auf den benachbarten Fahrstreifen zu ermöglichen.



Radfahren auf dem Trottoir wird erlaubt

Kindern im primarschulpflichtigen Alter soll es künftig erlaubt sein, mit der gebotenen Vorsicht auf dem Trottoir Fahrrad zu fahren. Mit diesem Zugeständnis will der Bundesrat die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden mit der geringsten Erfahrung erhöhen.

Vorgesehener Verordnungstext VRV Art. 41 Abs. 4

Kinder bis 12 Jahre dürfen auf Fusswegen und Trottoirs Rad fahren. Sie müssen ihre Geschwindigkeit und Fahrweise den Umständen anpassen. Insbesondere müssen sie auf die Fussgänger Rücksicht nehmen und diesen den Vortritt gewähren.

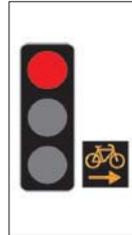


Rechtsabbiegen bei Rotlicht für Radfahrer wird legalisiert

Radfahrer und Motorfahrradfahrer sollen künftig auf einer Kreuzung trotz Rotlicht rechts abbiegen dürfen, wenn dies entsprechend signalisiert ist.

Vorgesehener Verordnungstext SSV Art. 69a Abs. 1

Ist neben dem roten Licht das Signal «Rechtsabbiegen für Radfahrer gestattet» angebracht, so dürfen Radfahrer und Motorfahrradfahrer bei Rot nach rechts abbiegen. Die Kombination aus rotem Licht und der Signaltafel bedeutet für die zum Rechtsabbiegen Berechtigten «Kein Vortritt».



Beim «Überholverbot für Lastwagen» ist künftig das Überholen mit schweren Personenwagen, schweren Wohnmotorwagen und leichten Sattelmotorfahrzeugen erlaubt

Heute erfassen die Signale «Verbot für Lastwagen» und «Überholverbot für Lastwagen» nicht dieselben Fahrzeugarten. Mit der vorliegenden Verwaltungsänderung soll diese Diskrepanz behoben werden und eine Angleichung an das internationale Recht erfolgen. Dies wird erreicht, indem für beide Signale neben den schweren Motorwagen zum Sachentransport auch schwere Arbeitsmotorwagen erfasst sind. Aufgrund der Anpassung sind schwere Personenwagen, schwere Wohnmotorwagen und leichte Sattelmotorfahrzeuge (Sattelschlepper bis 3.5t GG mit einem Sattelanhängen) bei beiden Signalen nicht mehr betroffen.



Vorgesehener Verordnungstext SSV Art. 26 Abs. 2

Das Signal «Überholen für Lastwagen verboten» untersagt den Führern von schweren Motorwagen zum Sachentransport und schweren Arbeitsmotorwagen, mehrspurige fahrende Motorfahrzeuge und Strassenbahnen zu überholen.

Vorgesehener Verordnungstext SSV Art. 19 Abs. 1 Bst. d

Teilfahrverbote verbieten den Verkehr für bestimmte Fahrzeugarten und haben folgende Bedeutung: Das «Verbot für Lastwagen» gilt für schwere Motorwagen zum Sachentransport und schwere Arbeitsmotorwagen.

Obwohl die Vernehmlassung abgeschlossen ist, gilt das geltende Recht bis zur definitiven Einführung der Verwaltungsänderungen. Die oben stehenden Verordnungstexte sind ein Vorabdruck. Die verbindlichen Versionen werden vor der Einführung in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht.

Das Reifenhaus der Superlative. Und mit Ambulanz.



Das Reifenhaus mit dem grössten
Vollsortiment der Schweiz.

wiederkehr pneuhaus ag
Gewerbe Mooshof 1 · 6022 Grosswangen
041 984 20 80 · www.wipneu.ch

wiederkehr
pneuhaus ag
Das Reifen-Universum



**Der starke
Partner für
Nutzfahrzeuge!**

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch



DAF Schweiz zeichnet Cooltrans AG Rothenburg für ihre hervorragenden Leistungen aus

1992 gründete René Javet die Firma Cooltrans AG. Bereits im Jahr 2000 wurde sie offizieller DAF Service + Parts Partner. Ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte war 2012 die Umsiedlung in das NuFA Center an die Stationsstrasse 88 nach Rothenburg.

Mit 16 Mitarbeitenden bietet die Firma Cooltrans heute einen kompetenten Service für die Marken DAF und VDL Coach Reisebusse. Dazu kommt noch der Diesel-Service für Bosch.

Am 5. Dezember 2018 konnte der Werkstattleiter Jonas Spirig von DAF den Swiss Award für die beste Servicestelle der Schweiz 2018 entgegennehmen. Zudem wurde die Firma Cooltrans AG

mit dem Multi-Support Award ausgezeichnet. Die ASTAG gratuliert der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern von Cooltrans zu diesen ehrenvollen Auszeichnungen und wünscht dem tüchtigen Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

pb



«Autofahren ist einfach meine Passion»

55 Jahre war er für den gleichen Patron auf den Zuger Strassen mit dem Taxi unterwegs. Nun geht Karl Iten aus Unterägeri in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Spätherbst 1963 trat der damals 20-jährige Karl Iten in Zug bei der Taxi Kaiser AG unter dem heutigen Seniorchef Zeno Sattler seine Arbeitsstelle an. Sein erstes Taxi war ein Renault Dauphine. Von seinen Eltern war er dazu gedrängt worden, eine Berufslehre zu absolvieren, und der junge Karl Iten kam dem Wunsch der Eltern nach und erlernte den Beruf des Metzgers. Seine Passion war aber nicht der Metzgerberuf, sondern das Autofahren, und so blieb er bis zu seinem

75. Altersjahr Taxifahrer bei Taxi Kaiser in Zug. Das Arbeiten war für Karl Iten nie ein Müssen, sondern ein Dürfen. Seine freundliche und aufgestellte Art wurde in all den Jahren nicht nur vom heutigen Chef Sven Sattler, sondern auch von den unzähligen Fahrgästen sehr geschätzt.

Während der 55-jährigen Tätigkeit hat Karl Iten einige Highlights erlebt, an die er sich immer wieder erinnert. Ein Fahrauftrag führte ihn einmal zum Flughafen Mailand und eine Kurierfahrt nach Lyon. Einmal geriet er auch an einen unliebsamen Fahrgast, der ihn ausrauben wollte. Dabei stellte Karl Iten das Taxi kurzerhand mitten auf der Fahrbahn quer und



vertrieb den Täter – mit Erfolg. Es kam auch gelegentlich vor, dass gut betuchte Fahrgäste Trinkgelder springen liessen, von denen ein Taxifahrer sonst nur träumen kann.

Als er einmal einen Baron in ziemlich angeheitertem Zustand in einem Hotel in Luzern abliefern musste, bedankte sich dieser für die gute Fahrt und überreichte ihm zweimal eine grosse Note, was dem Mehrfachen des Fahrpreises entsprach.

Was hat sich für einen Taxifahrer in den letzten 55 Jahren verändert? Während früher die noblen Hausfrauen zum Einkaufen das Taxi nahmen, sind heute vielfach Transfers vom und zum Flughafen Zürich Kloten gefragt.

Das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsdichte in den Städten und auf den

Autobahnen haben im Laufe der Zeit enorm zugenommen. Staus waren denn auch für Karl Iten etwas Alltägliches. Da kam ihm doch seine Eigenschaft als gelassener Autofahrer sehr entgegen.

Und was macht nun der leidenschaftliche Taxifahrer mit der neuen Freiheit? Karl Iten schätzt gutes Essen. «Gegen einen Zehngänger, bestehend aus vielen kleinen Köstlichkeiten, habe ich wirklich nichts einzuwenden», verrät er schmunzelnd.

Wir wünschen dem junggebliebenen Taxifahrer für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, er geniesst den Ruhestand mindestens so, wie er seine Tätigkeit als Taxifahrer genossen und geliebt hat.

pb

Innovative und individuelle Lösungen
für Ihr Speditions- und Baugewerbe!

KÖGEL
NOVUM: LIGHT & STRONG

Leidenschaft für Nutzfahrzeuge



Unsere Auflieger sind stets am Puls der Zeit, um Ihr Geschäft in Bewegung zu halten. Profitieren Sie von praxisingerechten Zubehör- und Ausstattungslösungen sowie maßgeschneiderten Produktvarianten.

ANHÄNGER
WINDLIN
MEHR DRIVE

J. Windlin AG
Nutzfahrzeug-Center
Vorderschlund 1
CH- 6010 Kriens
Tel.: 041 318 01 05

www.koegel.com

40 Jahre ASTAG - ein Mann der ersten Stunde

Dialog mit Heiri Heggli, dem langjährigen Präsidenten der ASTAG Zentralschweiz



Persönliche Daten

Name: Heinrich Heggli (1942)
 Ausbildung: Kaufmann
 Tätigkeit: VR-Präsident Heggli AG,
 Mitglied der Geschäftsleitung
 Familie: verheiratet, 1 Tochter und 1 Sohn
 Freizeit: Schwimmen, Motorboot, Skifahren und früher
 Reitsport

Herr Heggli, wie sind Sie zum Transport- gewerbe gekommen?

Unser Unternehmen ist aus einem landwirtschaftlichen Betrieb entstanden. Heggli war von Anfang an eine Firma mit Pioniercharakter, denn an der Spitze stand damals eine Frau. Meine Urgrossmutter legte 1894 den Grundstein mit 15 Angestellten und 40 Pferden.

Heute – 125 Jahre später – besitzt das Unternehmen 100 Fahrzeuge und beschäftigt 200 Mitarbeitende.

Meine Ausbildung zum Kaufmann erfolgte daheim im väterlichen Betrieb. Auf den Tag genau, als ich 18 Jahre alt wurde, holte ich mir den Lernfahrausweis beim Strassenverkehrsamt. Zu Beginn war ich mit einem Welaki unterwegs. 1974 übernahm ich den Betrieb von meinem Vater und entwickelte diesen zu dem, was er heute ist.

2019 heisst es 40 Jahre ASTAG und 125 Jahre Heggli AG Kriens. Sie sind ein Mann der ersten Stunde des Branchen- verbandes ASTAG. Wie hat sich das Transportgewerbe in der Zentralschweiz vor 1979 organisiert?

Vor 1979 gab es die beiden Transportorganisationen ASPA und TAG. ASPA war der Verband Schweizerischer Motorlastwagenbesitzer und TAG war der Treuhandverband. Mein Vater war Präsident der TAG und an der Gründung der ASTAG wesentlich beteiligt. Zu Beginn der neu gegründeten ASTAG setzte er all seine Beziehungen ein und prägte den Verband wesentlich mit.

Der Dachverband ASTAG besteht ja aus verschiedenen Sektionen. Eine davon ist die Sektion Zentralschweiz. Welche Aufgabe haben Sie innerhalb der ASTAG Zentralschweiz inne?

Peter Galliker sen. war 1979 der Gründerpräsident der ASTAG Sektion Zentralschweiz. Im Jahre 1990 übernahm ich von ihm das Präsidium und stand der Sektion während acht Jahren vor. Nach meiner Präsidentschaft stand ich noch bis 2006 dem Vorstand zur Verfügung.

In den letzten vier Jahrzehnten erlebte das Transportgewerbe einen stetigen Wandel. Faktoren wie Technik, Preisentwicklung, Aus- und Weiterbildung des Personals und nicht zuletzt die Politik, um nur einige zu nennen, haben die Entwicklung der Branche geprägt. Womit hatten Sie als Unternehmer und Präsident der ASTAG Zentralschweiz am meisten zu kämpfen?

Ja, es war eine sehr intensive Zeit. Der Vorstand musste sich mit ganz unterschiedlichen Themen rund um das Transportgewerbe auseinandersetzen, so zum Beispiel mit der schrittweisen Erhöhung des gesetzlichen Gesamtgewichts von 28 auf 40 Tonnen. Ein weiteres Thema war die Fahrzeugbreite von 2,3 m auf 2,5 m und heute auf 2,55 m bzw. 2,6 m. Dazu kam auch die Einführung von mehrachsigen Fahrzeugen, wie zum Beispiel von 3-Achsern, 4-Achsern, bis heute zu den 5-Achsern.

Die Gewichtsbeschränkungen auf Haupt- und Nebenstrassen waren auch immer wieder ein Thema. Diese Beschränkungen führten dazu, dass nicht mit allen Fahrzeugen Transporte zu den entsprechenden Zielorten ausgeführt werden konnten.

Am meisten Energie kostete uns aber die Aufklärungskampagne vor der Abstimmung zur leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSWA.

Prägend für das Transportgewerbe war sicher auch die Ausbildung der Chauffeure.

Früher hat man die Lastwagenprüfung absolviert und hat sich dann hinter das Steuer gesetzt und war Chauffeur mit Leib und Seele. Dieser Beruf hat sich extrem entwickelt. Während früher vom Chauffeur noch vertiefte mechanische Kenntnisse gefordert wurden, werden heute an die Strassentransportfachleute ganz andere Ansprüche gestellt. Mit der CZV-Schulung hat das lebenslange Lernen auch in unserem Beruf Einzug gehalten.

Der Güterverkehr wird in der Schweiz massgeblich durch politische Entscheide des Bundes und der Kantone geprägt. Dies trifft besonders auf den Strassentransport zu. Hatten Sie eigentlich einen guten Draht zu den Entscheidungsträgern der Zentralschweizer Kantone?

Dies habe ich von meinem Vater mitbekommen: Der Aufbau und die Pflege von Beziehungen gehören zum Wichtigsten eines Unternehmers, aber auch des Präsidenten eines Branchenverbandes wie der ASTAG.

Ich hatte stets gute Beziehungen zu den Behörden und zu den Amtsstellen des Kantons Luzern und meine Vorstandskollegen sorgten für diese Beziehungen in den Kantonen Zug, Ob- und Nidwalden. Wir hatten regelmässigen Austausch mit den Regierungsräten und mit der Polizei. So konnten wir sehr vieles unbürokratisch und auf direktem Weg regeln.

Selbstverständlich mussten wir auch oft hart kämpfen, um das zu erreichen,

Der neue e-Crafter. Das Nutzfahrzeug der Zukunft.



Elektrisch, praktisch, innovativ.

Neue Zeiten verlangen neue Lösungen. Dies gilt besonders für den zunehmenden Lieferverkehr im innerstädtischen Bereich. Mit dem neu entwickelten e-Crafter erhalten Unternehmen im Logistiksektor und Handwerksbetriebe jetzt das erste rein elektrische Fahrzeug von VW Nutzfahrzeuge, das die Anforderungen von morgen schon heute erfüllt. Der e-Crafter bietet volle Leistung bei nahezu null Emissionen und das bei einer Zuladung von knapp einer Tonne. So wie Sie es von einem Crafter der Zukunft erwarten. **Der neue e-Crafter. Die beste Investition, erhältlich ab CHF 82'850.-*.**

*Angebot für Gewerbetreibende,
Preis exkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge

AMAG Sursee

Neuweidstrasse 1
6208 Oberkirch
Tel. 041 926 80 40
www.sursee.amag.ch

AMAG Zug

Alte Steinhäuserstrasse 1-15
6330 Cham
Tel. 041 748 57 55
www.zug.amag.ch

Neuer Standort:

AMAG Buchrain

Elsihof 1
6035 Perlen
Tel. 041 444 44 44
www.buchrain.amag.ch

was wir uns zum Wohle des Strassen-transportes der Zentralschweiz zum Ziel gesetzt hatten.

Welche kurz- und mittelfristigen Herausforderungen zeichnen sich für das Transportgewerbe der Zentralschweiz und der ASTAG ab?

Ich wünsche mir, dass das Transportgewerbe in der Politik mehr Präsenz markiert, sich in die anstehenden Themen einbringt und versucht, die Politik mitzugestalten.

Der Strassentransport ist die Lebensader unserer Landesversorgung. Dies kommt in der Öffentlichkeit viel zu wenig zum Tragen. Man nimmt uns kaum wahr. Das Transportgewerbe muss sich unbedingt besser in der Öffentlichkeit «verkaufen».

Dass der kombinierte Verkehr von Strasse und Schiene heute schon von sehr

vielen Unternehmern gelebt und gefördert wird, ist einer breiten Bevölkerungsschicht gar nicht bewusst.

Als langjähriger und sehr erfolgreicher Präsident der ASTAG Sektion Zentralschweiz haben Sie sicher abschliessend noch eine Botschaft an die Adresse der Zentralschweizer Transporteure.

Das Mitmachen bei der ASTAG ist unabhängig. Die Akteure des Fern- sowie des Nahverkehrs sollen im Verband aktiv mitwirken. Die Unternehmer müssten meines Erachtens in der ASTAG noch besser vertreten sein.

Herr Heggli, ich danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich für dieses Gespräch Zeit genommen haben, und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Tätigkeit und eine gute Gesundheit.

pb

Voranzeige: DYNAMO Sempachersee 2019

Vom Donnerstag, 5. September, bis Sonntag, 8. September 2019, findet rund um den Sempachersee ein einzigartiges Festival für die ganze Bevölkerung statt.

Dynamo Sempachersee wird ein Anlass für die ganze Familie – Grosseltern, Eltern, Jugendliche und Kinder. Unter dem Dachthema «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» erwarten die Besucherinnen und Besucher viele unterhaltsame und spannende Angebote mit den beiden Erlebnisschauen in Sempach und der SURWA in Sursee sowie den Perlenstandorten rund um den See. Entstanden ist die Idee auf Initiative des Gewerbevereins Oberer Sempachersee mit dem Ziel, eine überregionale Gewerbeausstellung in der Region Sempachersee zu lancieren. Durch das gegenseitige Zusammenwirken soll damit eine weit grössere, überregionale Ausstrahlung erreicht werden. Im August 2017 gründeten fünf Gründungsmitglieder (Gewerbe Region Sursee, Sempachersee Tourismus, Gewerbe Oberer Sempachersee, Gewerbeverein Neuenkirch und die SURWA) den Verein Dynamo Sempachersee. Vereins- und OK-Präsident ist Nationalrat Albert Vitali.

Das Konzept von Dynamo Sempachersee mit den zwei Erlebnisschauen in Sempach und in Sursee und einer Perlenkette von Events rund um den Sempachersee verspricht spannend, unterhaltsam und nachhaltig zu werden. Dynamo Sempachersee besteht aus den drei Teilprojekten «Erlebnisschau und Perlenkette», «Entdeckerpass» und «Spiel ohne Gren-

zen». Während vier Tagen werden insgesamt zehn Perlen zu Erlebnis- und Festplätzen. Erwartet werden über die vier Veranstaltungstage rund 40'000 Besucherinnen und Besucher. An insgesamt zehn Standorten wird es 12 Erlebnis- und Festplätze geben, organisiert von verschiedenen Gewerbevereinen, Gemeinden, regional verankerten Firmen und Institutionen. Das Miteinander in der Region soll mit Dynamo Sempachersee gefördert werden und die grosse Herausforderung rund um den Lehrlings- und Fachkräftemangel wird aktiv angegangen.

Die Erlebnisschau SURWA in Sursee steht unter dem Motto «ENTDECKEN.» und wird voraussichtlich – als einen der Höhepunkte – die Berufinsel Digitalisierung präsentieren. Die Erlebnisschau in Sempach bietet verschiedene neue Ausstellungsformen in und um die Festhalle Sempach, in der Altstadt sowie dem Sempachersee entlang. Das Motto am oberen Sempachersee heisst «GENIESSEN».

Der Freizeitpass, ein Produkt von Sempachersee Tourismus, wird mit spannenden regionalen 2-für-1-Erlebnis-Angeboten gestaltet. Die Besucherinnen und Besucher von Dynamo Sempachersee erhalten die Möglichkeit, verschiedene Schnupperangebote des Freizeitpasses rund um den See kostenlos zu besuchen. Dynamo Sempachersee lässt «Spiel ohne Grenzen» neu aufleben. Was früher als eines der Highlights aus dem Unterhaltungsbereich im Fernsehen galt, findet aufgeteilt an allen Dynamo-

Standorten 2019 wieder statt. Das phantasievolle und verbindende Teilprojekt sieht vor, dass an jedem Standort eine Disziplin von Spiel ohne Grenzen stattfinden wird. Spiel ohne Grenzen wird darauf ausgerichtet, dass die gesamte Bevölkerung, also Familien, Vereine, Firmen, Schulklassen, Seniorengruppen und viele weitere daran teilnehmen können.

ASTAG Sektion Zentralschweiz betreibt «Perle» mit Luzerner Polizei

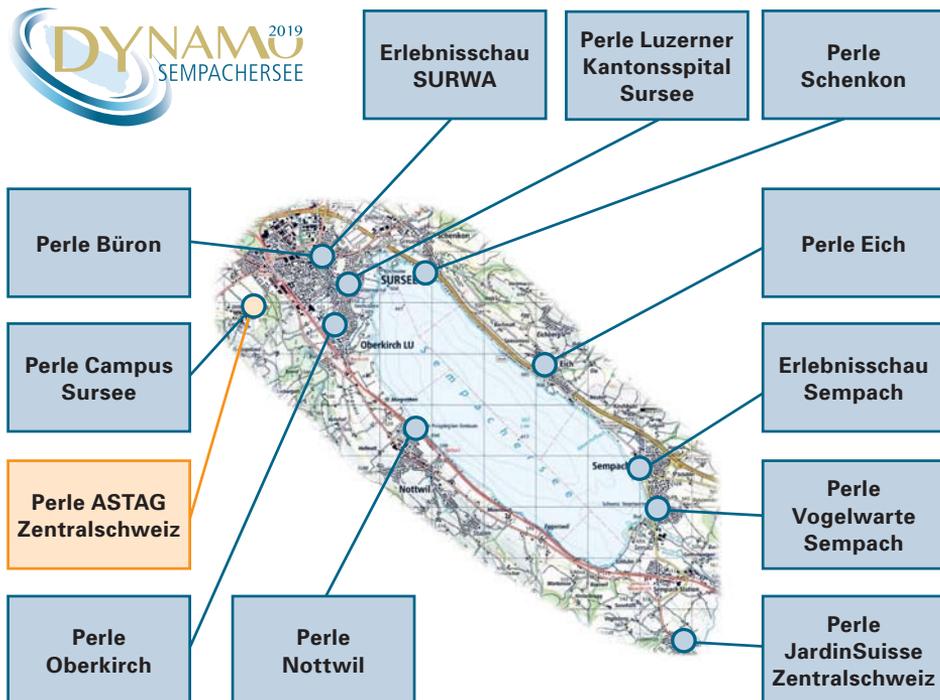
Da der Fokus unter anderem deutlich auf den Bereich Nachwuchsförderung und Berufsbildung gelegt wird, hat sich der Vorstand der ASTAG Sektion Zentralschweiz dazu entschieden, aktiv am Anlass teilzunehmen und eine Mitgliedschaft einzugehen. Im Konzept für die «Perle» hat der Vorstand das Leitmo-

tiv «Mit Sicherheit unterwegs!» kreiert. Diese positive Doppeldeutigkeit verweist auch auf die Kooperation mit der Luzerner Polizei, mit welcher den Besucherinnen und Besuchern das Thema «Sicherheit im Strassenverkehr» gemeinsam nähergebracht wird.

Die Vorbereitungen laufen seit längerer Zeit und der Vorstand freut sich, im September 2019 viele Besucherinnen und Besucher – darunter hoffentlich auch viele ASTAG-Mitglieder – vor Ort begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zum Anlass DYNAMO Sempachersee 2019 finden sich unter www.dynamosempachersee.ch.

cki



Mobilitätskongress 2019

Am 30. Januar 2019 fand der bereits dritte vom Luzerner Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement organisierte Mobilitätskongress statt. Diesmal wurde der wiederum ausgebuchte Anlass in der Viscosistadt in Emmenbrücke durchgeführt. Als Vertreter der ASTAG Sektion Zentralschweiz nahm Präsident Christian Kempter-Imbach an der Veranstaltung teil.

Das Motto des diesjährigen Kongresses lautete «Zwischen Schlagzeilen und Facts», zu welchem Regierungspräsident Robert Küng, Vorsteher des organisierenden Departements, rund 300 Vertreterinnen und Vertreter der Zentralschweizer

Wirtschaft und Politik begrüssen konnte. Die SRF-Moderatorin Sonja Hasler führte durch das dichtgedrängte Programm mit insgesamt fünf verschiedenen Kurzvorträgen von je rund 30 Minuten. Martina Müggler, Leiterin Strategie und Innovation der PostAuto Schweiz, stellte zu Beginn ein konkretes Konzept im Zusammenhang mit «öV on demand» vor. Danach folgte ein Interview mit der Vizedirektorin des Bundesamtes für Verkehr, Anna Barbara Remund, zur Haltung des Bundes zum Durchgangsbahnhof Luzern. Karolin Frankenberger, Professorin der Universität St. Gallen, erörterte die Wichtigkeit von neuen Geschäftsmodellen im Zusammenhang mit der digi-



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen am Mobilitätskongress 2019 teil.

talen Transformation der Unternehmen auf dem Mobilitätsmarkt der Schweiz. Nach einer Pause stellte der CEO der Pickwings, Marc Bolliger, ihr alternatives Transportmarkt-System vor. Das letzte Referat trug Caroline Aichholzer der next level mobility aus Wien vor und präsentierte eine Plattform zum Thema «Mobility as a Service». Sämtliche Vorträge waren sehr stark auf das mittlerweile allgegenwärtige Thema der zunehmenden Digitalisierung ausgerichtet und zeigten ganz verschiedene Aspekte und Möglichkeiten für unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse der heutigen und zukünftigen Gesellschaft.

Nach dem Schlusswort von Gastgeber Regierungsrat Robert Küng trafen sich die Referentinnen und der Referent und Gäste beim Apéro riche zum regen Gedanken- und Informationsaustausch. Die wiederholte hohe Beteiligung von Interessierten zeigt klar auf, dass das Thema Mobilität unter dem Aspekt der heutigen Herausforderungen ein hochaktuelles Thema ist, welches nach effizienten und nachhaltigen Lösungen verlangt. Weitere Informationen zum Mobilitätskongress 2019 finden sich unter www.mobilitaetskongress.ch

cki



Regierungspräsident Robert Küng



Marc Bolliger, CEO der Pickwings



Moderatorin Sonja Hasler im Gespräch mit Martina Mügglers, Leiterin Strategie und Innovation der PostAuto Schweiz (Bild links), und der Vizedirektorin des Bundesamtes für Verkehr, Anna Barbara Remund (Bild rechts)



ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN.
FÜR EINEN LKW VON RENAULT TRUCKS
IST ES DER SCHÖNE TEIL.



FRANCE
1894
RENAULT
TRUCKS



J. Windlin AG
Vorderschlund 1
6010 Kriens
Tel. 041 318 01 01
www.windlin.ch

**DER NEUE FÜNFACHSER MIT
MEHR NUTZLAST UND WENIGER KOSTEN**

Hochleistung und Robustheit für die Baustelle, 520 PS und 2550 Nm Drehmoment bewegen 40 Tonnen spielerisch, dank der hohen Bodenfreiheit, des extremen Böschungswinkels und Lenkeinschlags. Die Ergonomie begeistert jeden Fahrer, auch auf Langstrecken mit der komfortablen Day&Night-Kabine. Mehr gewichtige Argumente? Steigen Sie ein.



flugbus.ch – das erweiterte Liniennetz ist ab sofort buchbar



Pünktlich zur jährlichen Ferienplanung erweitert flugbus.ch sein Angebot. Vier Flugbus-Linien bringen Reisende bequem und direkt ab verschiedenen Regionen der Schweiz auf die ersten Flüge und mehrmals täglich zu den Flughäfen Zürich und neu auch zum EuroAirport Basel und auch wieder zurück:

- (Domat/Ems) – Chur – Zürich Flughafen, Frühverbindung täglich und spät-abends zurück
- (Beckenried) – Stans – Luzern – Gisikon – Zürich Flughafen, mehrmals täglich
- (Sarnen) – Luzern – EuroAirport Basel, mehrmals täglich
- Grindelwald – Interlaken – Zürich Flughafen, mehrmals täglich

Das Angebot bietet Passagieren, die ab Zürich oder Basel abfliegen bzw. dort ankommen, eine schnelle und bequeme Verbindung aus den verschiedenen Regionen auf ihren Flug bzw. mehrmals täglich, auch spätabends, nach Hause. Kein mühsames Umsteigen mit Gepäck, keine Parkplatzkosten und nicht mehr müde mit dem Auto nach Hause fahren nach einem langen Flug – einfach zurück-lehnen und sich direkt mit komfortablen

Reisebussen ans Ziel chauffieren lassen. Eine Buchung ist obligatorisch und einfach auf der Website flugbus.ch zu tätigen. Die Preise bewegen sich je nach Strecke zwischen CHF 40.– und CHF 66.– pro Erwachsenen. Kinder bis 15 Jahre erhalten 50% Ermässigung.

Alle Verbindungen sind **ab sofort buchbar**. Die Verbindungen von und nach Grindelwald/Interlaken sowie eine Frühverbindung ab und nach der Zentralschweiz nach Zürich Flughafen sind unter www.flugbus.ch sofort buchbar und sind bereits in Betrieb. Alle anderen Linien und zusätzliche Verbindungen von früh bis spät nach Zürich Flughafen und zum EuroAirport Basel verkehren **ab 11. April 2019 täglich**.

bhe

flugbus.ch:

Ein Projekt – vier erfahrene und zuverlässige Schweizer Buspartner

flugbus.ch ist ein gemeinsames Produkt der Verkehrsbetriebe Luzern AG, der Heggli AG, Kriens, der Bus und Service AG (Chur Bus), Chur, und der Autoverkehr Grindelwald AG. Mit den Busverbindungen von flugbus.ch können Fahrgäste von verschiedenen Destinationen direkt, schnell, bequem und zuverlässig die Flughäfen in der Deutschschweiz erreichen – und dies auch frühmorgens oder spätabends, wenn keine öV-Verbindungen vorhanden sind. Für weitere Informationen sowie Buchungen: www.flugbus.ch.

NEUER STANDORT TRUCK CENTER INWIL



Wir freuen uns Sie bald an unserem neuen Standort in Inwil begrüßen zu dürfen.

Volvo Group (Schweiz) AG
Truck Center Inwil

Industriestrasse 48, 6034 Inwil
Tel. 041 268 15 60



Volvo Trucks. Driving Progress

energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b • 6010 kriens 2 • telefon 041 310 33 85 • fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch • www.buholzer-batterien.ch

Bieri – schafft Raum und schützt Ihre Werte



Auf über 6'000 m² Produktionsfläche werden bei der Bieri Tenta AG jährlich 1,7 Mio. m² Planenmaterial und mehr als 600'000 Ösen verarbeitet. LKW-Planen und Transporthüllen werden – genau auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt – schnell und massgenau angefertigt. Planen sind aber mehr als beschichtete Tücher – sie sind Inspiration und Lösung für verschiedenste Ideen und Anwendungen.

Die preisgünstigen Systeme für Gross- und Kleintransporter, Anhänger, Auflieger, Sondertransportgüter, Eisenbahnwagen, Mulden, Europaletten etc. sind nicht nur ein optimaler Schutz, denn bedruckt sind sie auch eine ideale Werbepattform für ein Unternehmen. Fahrzeuge sind so individuell wie die Wünsche der Kunden. Deshalb werden bei Bieri alle Verdecke von langjährigen Mitarbeitenden nach Mass und von Hand produziert. Mit dem Servicestellennetz von Bieri wird ein unkomplizierter und effizienter Service geboten.



Da steckt noch viel Handarbeit in der Produktion.

Bieri bietet eine Vielzahl von massgeschneiderten Verdecksystemen an und arbeitet laufend daran, die verschiedenen LKW-Planen und Abdeckplanen zu optimieren. Die neueste Kreation ist der Kältevorhang «bitherm». Mit dem 3-teiligen Isoliervorhang werden ideale Bedingungen im Kühlfahrzeug geschaffen. Der Schiebevorhang ist mittels einer Laufschiene mit drei Führungen im Laderaum montiert und gewährleistet die Erhaltung

der Kühltemperatur für einen raschen Güterumschlag. Der Verschluss schliesst zuverlässig mit starken Magneten.



Bieri-Kältevorhang «bitherm»

Bieri beweist mit einem eindrucklichen Produktsortiment, dass mit Innovation und Know-how die Verarbeitung von technischen Textilien weit mehr Möglichkeiten bietet. Trennsysteme unterteilen Arbeits- und Lagerbereiche, schliessen Hallen, Unterstände, Garagen, Werkein- und -ausfahrten, halten Kälte und Wärme ab, schützen vor Witterung, Lärm, Staub, Arbeitsemissionen etc. Die wetterbeständigen Textilien erlauben flexible Einsatzmöglichkeiten im Innen- und Aussenbereich bei einfacher Handhabung und geringen Kosten.



Bieri-Rolltore und -Anbauten für individuelle Anforderungen

Technische Textilien erlauben eine immer wieder neue Formensprache in der Architektur. Der Einsatz von technischen Textilien eröffnet faszinierende Möglichkeiten. Bieri bietet spezialisierte Sonderanfertigungen je nach Bedürfnis, und alles aus einer Hand: Beratung, Planung, Projektleitung und Ausführung.



Textile Fassadeneinkleidungen

Immer mehr kommen sogenannte Kalt-hallen als Industriehallen, Maschinenhallen oder als Lagerzelte zum Einsatz. Die Ausstattungsmöglichkeiten reichen von einer einfachen ungedämmten, bis zur vollisolierten dauerhaft nutzbaren Lagerhalle. Die flexiblen Lagerhallen sind schnell aufgebaut und im Handumdrehen im Einsatz – die optimale Lösung, um Geräte und Lagergut vor Diebstahl und Wettereinflüssen zu schützen.



Leichtbauhalle mit lichtdurchlässiger Dachplane für helle Innenräume

Das umfassende Know-how jedes einzelnen Bieri-Mitarbeiters und die Einbindung eines Kompetenz-Netzwerkes bilden die Grundlage für die erfolgreiche Realisierung anspruchsvoller und innovativer Projekte. Bieri ist der Massstab der technischen Konfektion. Mit Leidenschaft und Kreativität schaffen Bieris Fachkräfte für die Kunden massgeschneiderte Lösungen von hohem und nachhaltigem Nutzen.



Massarbeit mit Tradition

Bieri-Gruppe

Bieri Tenta AG ist eine Zentralschweizer Familienunternehmung, die in dritter Generation von Rafael Bieri geführt wird. Gross geworden ist die Firma in den 60er-Jahren durch LKW-Verdecke. Heute ist sie eine leistungsstarke Unternehmensgruppe im Bereich der technischen Textilkonfektion und besteht aus Unternehmen in der Schweiz und in Deutschland. Die Bieri Gruppe verarbeitet mit rund 140 Mitarbeitenden ca. 1,7 Mio. m² Planenstoffe pro Jahr. Die Produktionsfläche beträgt über 6000 m² und ist mit modernen Maschinen ausgerüstet. In den über 50 Jahren ihres Bestehens hat sich die Firma Bieri Tenta AG laufend weiter-

entwickelt, neue Trends erkannt und sich den veränderten Marktbedingungen laufend angepasst. Heute verfügt die Firma über vier Kompetenzbereiche: Bau, Industrie, Nutzfahrzeuge und Pool.

Regional verankert

Die Firma Bieri Tenta AG aus Grosswangen durfte schon viele Arbeiten in der Region realisieren. Mit rund 90 Mitarbeitenden am Standort Grosswangen trägt die Firma einen wichtigen Teil zur Wertschöpfung in der Region bei.

Gesamtlösungen

Die Bieri Tenta AG ist bestens für die Zukunft gerüstet und bietet einem breiten Kundenkreis Komplettlösungen aus einer Hand an. Bereits ab der ersten Idee bietet das innovative Unternehmen kreative Unterstützung an. Dank langjähriger Erfahrung gilt Bieri als wertvoller Partner bei der Bestimmung des richtigen Materials und der entsprechenden Verarbeitung bis hin zur fertigen Montage oder Lieferung.

Service- und Unterhaltsarbeiten

Die Bieri Tenta AG führt eine eigene Montage- und Serviceabteilung. Allen Kunden wird ein umfangreicher Service bei der Pflege und Reparatur aller Produkte angeboten. In der Schweiz stehen dafür vier Servicestellen zur Verfügung. Auf Wunsch erledigt ein mobiles Reparatur- und Montageteam die Arbeiten vor Ort.

Kontakt

Bieri Tenta AG
 Florian Sommerhalder
 Rothmatte 2, 6022 Grosswangen
 florian.sommerhalder@bieri.ch
 Tel. 041 41 984 21 28

Bezugsquellennachweis

BESCHRIFTUNGEN

Rösli Reklame GmbH
 Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen
 Tel. 041 490 00 60
 www.roesli-reklame.ch



KÜHLUNGEN

Cooltrans AG
 Stationsstrasse 88
 6023 Rothenburg
 Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
 info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



DAF SERVICESTELLE

Cooltrans AG
 Stationsstrasse 88
 6023 Rothenburg
 Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
 info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Rottal Auto AG
 Rüt mattstrasse 2
 6017 Ruswil
 Tel. 041 496 96 96
 Fax 041 496 96 97



Lastwagen Service Malters AG
 Eistrasse, 6102 Malters
 Tel. 041 497 23 40
 Fax 041 497 23 70
 lsm@regiocom.ch



MAN

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
 Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil / Sarnen
 Tel. 041 666 77 00
 Fax 041 666 77 01
 info@nufag-zs.ch
 www.nufag-zs.ch



FAHRTSCHREIBER

Auto Meter AG
 Grabenhofstrasse 3
 6010 Kriens
 Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
 www.autometer.ch, lu@autometer.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
 Hasliring 18, 6032 Emmen
 Tel. 041 269 00 00
 Fax 041 269 00 01
 info@nufag-zs.ch
 www.nufag-zs.ch



FAHRZEUGBAU

Alois Birrer AG
 Dorfstrasse 1
 6154 Hofstatt
 Tel. 041 978 13 36, Fax 041 978 15 09
 www.birrer-fahrzeugbau.ch



MERCEDES-BENZ

Grund AG Fahrzeuge
 Grund 2, 6234 Triengen
 Tel. 041 935 40 50
 Fax 041 935 40 55
 info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



NUTZFAHRZEUGE**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**Hammer Nutzfahrzeug Center**

Rüeggisingerstrasse 61
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 288 88 88
www.nutzfahrzeug-center.ch

**IVECO****Lastwagen Service Malters AG**

Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@regiocom.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil / Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

**Rottal Auto AG**

Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96, Fax 041 496 96 97

**Wyss Nutzfahrzeuge AG**

Bettenweg 4, 6233 Büron
Tel. 041 933 22 32
nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch
www.wyss-nfz.ch

IVECO
Nutzfahrzeuge**PNEUSERVICE****Wiederkehr Pneuhaus AG**

6022 Grosswangen, Gewerbe Mooshof 1
Tel. 041 984 20 80
info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

VERMIETUNG**BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 0800 888 411
info@bfs-swiss.ch
www.bfs-swiss.ch

**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**VW NUTZFAHRZEUGE****AMAG Ebikon**

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon
Tel. 041 444 44 00
ebikon@amag.ch
www.ebikon.amag.ch

Veranstaltungskalender

Gütertransporte

Datum	Veranstaltung	Ort
Montag 01.04.2019	GV Sektion Zentralschweiz	Hergiswil NW
Montag – Mittwoch 15.04. – 17.04.2019	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU
Dienstag – Mittwoch 30.04. – 01.05.2019	Auffrischkurs SDR/ADR	Ettiswil LU
Mittwoch – Freitag 15.05. – 17.05.2019	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU
Donnerstag 23.05.2019	DV ASTAG Schweiz	Basel
Freitag – Sonntag 28.06. – 30.06.2019	Int. Trucker- & Country Festival	Interlaken
Donnerstag 04.07.2019	QV-Feier Strassentransport	CarLogistics Galliker Transport, Nebikon
Samstag 17.08.2019	MV FG Holztransporte	Luzern
Donnerstag – Sonntag 05. – 08.09.2019	DYNAMO Sempachersee www.dynamosempachersee.ch	rund um den Sempachersee
Samstag 26.10.2019	125 Jahre Heggli AG Kriens «Tag der offenen Tore»	Kriens ab 10.00 Uhr
Donnerstag – Sonntag 07.11. – 10.11.2019	ZEBI Zentralschweizer Bildungsmesse	Messe Luzern
Samstag 23.11.2019	Info-Anlass Strassentransport und Fahrzeugbau BBZB	Luzern

Personentransporte

Dienstag 16.04.2019	GV CTS Zentralschweiz Thermoplan AG	Weggis LU
-------------------------------	--	-----------

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neusten «strassen-TRANSPORT» und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Ende Juni 2019. Beiträge bitte bis **Donnerstag, 6. Juni 2019**, an das Sekretariat senden (zentralschweiz@astag.ch).

KURSANGEBOT ASTAG



SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Datum	Kurs	Ort	Preis
-------	------	-----	-------

Personen- und Gütertransport

Basic – CZV Kurse 2019/1. Halbjahr

11.05.2019	Relaxed on the road – Souverän im Gespräch	Rothenburg LU	199.–*
08.06.2019	ARV 1/Digitaler Fahrtschreiber & Bedienung Emotach	Rothenburg LU	199.–*

Premium – CZV Kurse 2019/1. Halbjahr

06.04.2019	Verhalten im Strassenverkehr & Unfall/Brand	Ettiswil LU	299.–*
------------	---	-------------	--------

Gefahrgut ADR/SDR

Premium – Kurse 2019/1. Halbjahr

15.04. – 17.04.2019	Mehrweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU	690.–*
30.04. – 01.05.2019	Auffrischkurs ADR/SDR	Ettiswil LU	460.–*
15.05. – 17.05.2019	Mehrweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU	690.–*
11.06. – 12.06.2019	Auffrischkurs ADR/SDR	Ettiswil LU	460.–*
26.06. – 28.06.2019	Mehrweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU	690.–*

* Nicht-Mitglieder: Aufpreis von CHF 50.– pro Kurs



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

Weitere Informationen
sowie Anmeldung unter
www.astag.ch → Kurse





W90-DETAILER ALL-IN-ONE

Hochglanz-Versiegelung für einen reflektierenden Tiefenglanz ...

 **Swiss Chemical Technology**


- Moderne **Lackpflege** ohne erschwertes Auspolieren
- **Stark wasserabweisende** Hochleistungspolymere
- Spiegelnden **Tiefenglanz**
- Intensive **Farbauffrischung**
- Geeignet für Lack, Glas, Gummi, Chrom, Kunststoff, etc.

Bestellung

___ Flasche à 500 ml 5148.1500 CHF 15.90
 ___ Kanister à 5 l 5148.0005 CHF 90.00

___ Kanister à 10 l 5148.0010 CHF 170.00
 ___ Kanister à 25 l 5148.0025 CHF 397.50

exkl. VOC-Abgabe: Fr. 0.61/l

Firma _____
 Referenz _____
 PLZ/Ort _____
 Datum _____

Kunden-Nr. _____
 Adresse _____
 Telefon _____
 Unterschrift _____

exkl. MwSt. und Versandkosten



AMSTUTZ PRODUKTE AG
CH-6274 Eschenbach

Tel. +41 41 448 14 41
 Fax +41 41 448 21 89

info@amstutz.com
 www.amstutz.com